

INFORMATION DER MARKTGEMEINDE WATTENS



wattens

INHALT

Gemeinderat entscheidet über Verkehrsführung am Kirchplatz

Gemeindeeinsatzleitung stellt 1. Katastrophenschutzplan fertig

Freiwillige Feuerwehr hilft nach Murenabgang in Gschnitz

Wohnen: neue Vergaberichtlinien und vergünstigte Eigentumswohnungen

Mobile und stationäre Notstromversorgung geplant

Fehlwürfe bei Biomüll verursachen Mehrkosten

Marienplatz: Teilsanierung bringt Entsiegelung

Tempo 30 in Wattens Nord-West in Kraft

Betriebsbesuch bei MO-Ingenieure

RegioFlink im Alltag

Halbzeit im Alpenbad

Polytechnische Schule baut Holzbankerl

Kreuzbichl: neue LED-Beleuchtung für Gedenkkreuz

Regionalmanagement Innsbruck-Land zu Gast in Wattens

Gratulation zum 100. Geburtstag

Mittelschüler sammelten für
Krebshilfe Tirol

Öffentliche Galerie
„Raum ohne Namen“ eröffnet

**Tempo 30
in Wattens
Nord-West
in Kraft**



ZUKUNFT KIRCHPLATZ: GEMEINDERAT ENTSCHEIDET IM HERBST

Im September soll der Gemeinderat über die Verkehrsführung am Kirchplatz entscheiden. Mit der Entscheidung werden die Weichen für die Zukunft des Ortskerns gestellt. Grundlage für die Entscheidung bilden ein Beteiligungsprozess, Verkehrsstudien sowie zahlreiche Gespräche, Daten und Diskussionen.

Mit Baubeginn der neuen Volksschule am Kirchplatz im Mai 2024 wurde ein Teil des Ortszentrums autofrei. Der beengte Bauplatz machte eine geänderte Verkehrsführung notwendig. Die Bauarbeiten laufen nach Plan, im Februar 2026 soll die neue Volksschule eröffnen. Der Platz vor der Schule wird wieder frei.

Die künftige Verkehrsregelung ist entscheidend für die Zukunft des Kirchplatzes. Ohne Durchzugsverkehr ergeben sich andere Entwicklungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, als mit Durchzugsverkehr. Um dem Gemeinderat eine

gute Entscheidung zu ermöglichen, werden seit über einhalb Jahren Daten, Fakten und Standpunkte erarbeitet. Im Infokasten (unten) und auf der Gemeindeforum finden Sie die wichtigsten Grundlagen.

„Wir haben sehr viel Zeit und Energie investiert, um dem Gemeinderat eine gute Entscheidungsgrundlage zu bieten. Es gab viele formelle und informelle Gespräche. Jeder hatte die Möglichkeit, sich einzubringen. Auf der Gemeindeforum haben wir laufend über den Beteiligungsprozess informiert und sämtliche relevanten Daten veröffentlicht“, betont Bürgermeister Lukas Schmied.

Unterdessen haben die Vorbereitungen für das nächste große Bauprojekt am Kirchplatz bereits gestartet. Das sogenannte „Tusch-Areal“ (Sparkasse, Miller Optik, Flamingo) soll komplett abgerissen und neu bebaut werden. Derzeit ist der Baustart für die zweite Jahreshälfte 2026 geplant.

„Es liegen alle nötigen Informationen und Argumente zur Zukunft des Kirchplatzes auf dem Tisch. Der Gemeinderat wird trotz hoher Komplexität eine gute Entscheidung für unseren Heimatort treffen“, ist sich der Bürgermeister sicher.

FAKTEN ZUM ORTSKERN

Parkplätze

100 öffentliche Tiefgaragenplätze in der Zentrumsgarage (1. Stunde gratis)

70 oberirdische Kurzparkplätze im Umkreis von 200 Metern vom Kirchplatz

Budget 2025

geplantes Budget für Revitalisierung des Kirchplatzes nach Fertigstellung der Volksschule:
EUR 170.000,-

Verkehrsentwicklung

April 2024 (vor Baubeginn) im Vergleich zu April 2025
Bahnhofstraße: +0,8% im Mittel*
B171 bei Volders: +7,25% im Durchschnitt
B171 bei Weer: +11,49% im Durchschnitt

Funktionen am Kirchplatz

Bank 2x	Dienstleister
Apotheke	Schule 3x
Ärzte 3x	Kirche
Optiker/Hörakustiker	Museum
Einzelhandel 2x	Bücherei
Lebensmittel 2x	Wohnungen
Gastronomie 6x**	Vereinsräume

Quellen: Verkehrserhebung BERNARD Ingenieure, 2025; Land Tirol Verkehrsstatistik, <https://verkehrsinfo.tirol.gv.at>; eigene Erhebungen; **Veränderung je nach Wochentag von -11,2% bis +14,4%; **exkl. Hörtnagl und Ruetz

Vorbereitet für den Ernstfall

Um im Krisen- oder Katastrophenfall effektiv handeln zu können, wurde 2023 erstmals die Gemeindefeinsatzleitung der Marktgemeinde Wattens eingerichtet. Seither übt die Gruppe jährlich. Zuletzt wurde intensiv am Abschluss des ersten Katastrophenschutzplans (KAT-Plan) gearbeitet. Dieser umfasst mögliche Szenarien, welche sich in der Gemeinde ergeben könnten, und Maßnahmen, um darauf entsprechend zu reagieren. Der KAT-Plan ist nun fertig. Er wird laufend überprüft und angepasst, um Veränderungen und neue Herausforderungen entsprechend zu berücksichtigen.

Wesentlicher Bestandteil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses unserer Gemeindefeinsatzleitung ist die jährliche Praxisübung mit dem Land Tirol, welche zuletzt Ende Mai stattgefunden hat. Die Übung dient dazu, die Zusammenarbeit der Mitglieder der Gemeindefeinsatzleitung unter realistischen Bedingungen zu testen und zu stärken. Eventuelle Schwachstellen können dabei frühzeitig erkannt und Abläufe optimiert werden.

Neben der praktischen Übung finden außerdem jährlich formelle Sitzungen statt, bei denen alle Mitglieder zusammenkommen, um Einsatztaktiken zu besprechen, den aktuellen Stand des KAT-Plans zu bewerten und sicherzustellen, dass alle Prozesse reibungslos ablaufen.

„Eine gute Vorbereitung ist der Schlüssel für sicheres und verantwortungsvolles Handeln in Ausnahmesituationen. Unsere Gemeindefeinsatzleitung sorgt dafür, dass wir im Ernstfall nicht überrascht, sondern handlungsfähig sind“, so Bürgermeister Lukas Schmied, Gemeindefeinsatzleiter der Marktgemeinde Wattens.



Bürgermeister Lukas Schmied und Feuerwehrkommandant Martin Schrott mit dem 1. Katastrophenschutzplan der Marktgemeinde Wattens



PFLEGE WATTENS

Die Pflege Wattens sucht derzeit (m/w/d):

Springer*innen-Pool

Pflegefachassistenz

Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger*in

Pflegeassistenz

alle Stellen Voll- oder Teilzeit



Nähere Infos finden Sie auf www.wattens.com



wattens

Offene Stellen

(m/w/d)

**Mitarbeiter*in für die Gärtnerei
(Krankenstandsvertretung)
in Vollzeit**

**Stützkraft Schülerhort
20h**



Nähere Infos finden Sie auf www.wattens.com

FEUERWEHR HALB IN GSCHNITZ

Für den Katastrophenfall hat der Landesfeuerwehrverband mehrere sogenannte „KAT-Züge“ eingerichtet. Die Freiwillige Feuerwehr ist mit Mannschaft und Gerät Teil eines dieser KAT-Züge. Nach dem Murenabgang in Gschnitz (Bezirk Innsbruck-Land) leistete unsere Feuerwehr Katastrophenhilfsdienst. Einen Tag lang rückten die Freiwilligen mit Kommandant Martin Schrott aus, um die vermuten Bereiche aufzuräumen.



Foto: FF Wattens

Herzlichen Dank für eure Hilfe und eure Solidarität!

Die Freiwillige Feuerwehr Wattens half am 2. Juli bei den Aufräumarbeiten in Gschnitz

Wohnen: Neue Richtlinien wirken

Bei der Gemeinderatssitzung im Juni konnten erstmals Wohnungen nach den neuen Richtlinien vergeben werden. Der Gemeinderat war sich einig, dass das neue Prozedere gut funktioniert.

Ein Punktesystem unterstützt die Mitglieder des Wohnungsausschusses und die Gemeinderäte bei der Entscheidungsfindung. Zugleich wurde die Kategorie „Junges Wohnen“ neu eingeführt. Dafür können sich Wohnungswerber bis zum 30. Lebensjahr bewerben. Es handelt sich um kleine Wohnungen, welche v.a. für junge Menschen geeignet sind (z.B. kein Lift, nicht im Erdgeschoß gelegen). Jungen Wattenerinnen und Wattenern wird so leistbarer Wohnraum zur Verfügung gestellt – befristet für 3 Jahre, mit der Möglichkeit einer einmaligen Verlängerung der Mietdauer.

Nähere Infos dazu und die neue Vergaberichtlinie finden Sie auf www.wattens.com

**Neubau
Innsbrucker
Straße
3 vergünstigte
Eigentumswohnungen
verfügbar. Infos beim
Wohnungsamt.**

Aufbau einer Notstromversorgung

Wenn ein Krisenereignis, etwa ein Unwetter, zuschlägt, wird die Gemeindeeinsatzleitung aktiviert und der Katastrophenschutzplan aus der Schublade gezogen. Damit das auch bei Stromausfällen möglich bleibt, baut die Gemeinde eine Notstromversorgung auf. „Unser lokaler Netzbetreiber Kraftwerk Haim bietet dank Wasserkraft gute Voraussetzungen für eine gesicherte Stromversorgung. Trotzdem müssen wir als Gemeinde unabhängig agieren können. Daher möchte ich in die Notstromversorgung investieren“, erklärt Bürgermeister und Gemeindeeinsatzleiter Lukas Schmied.

Im ersten Schritt soll das Mehrzweckgebäude Oberdorf mit Feuerwehr, Rotem Kreuz, Saal und Küche mit einem stationären Aggregat ausgestattet werden. Danach folgt ein mobiles Aggregat, das u.a. im Haus am Kirchfeld oder beim Rathaus Strom einspeisen kann. Beide Investitionen sollen bis Jahresende umgesetzt sein.

FEHLWÜRFE BEI BIOMÜLL KOMMEN TEUER

Bei der Kläranlage vom Abwasser-
verband Hall-Fritzens wird aus
Biomüll Biogas. Leider kam es in
letzter Zeit vermehrt zu Störstoff-
einträgen bei der Anlieferung von
Bioabfällen. Im Bioabfall wurden
nicht kompostierbare Stoffe ent-
sorgt, sogar metallische Gegen-
stände wie Küchengeschirr, große-
re Holzstücke und große Mengen
an Grünschnitt oder Topfpflanzen.
Diese Stoffe beschädigen die me-
chanischen Anlagen, erschweren
die Verarbeitung und verursachen
unnötige Kosten.

Bitte entsorgen Sie nur Küchen-
abfälle im Biomüll! Sind bei der
Abholung Fehlwürfe erkennbar,
wird das Entsorgungsunternehmen
angewiesen, die Biomülltonne nicht
zu entleeren, sondern stehen zu
lassen.

**In gemeinsamer Verantwortung
für eine effiziente Entsorgung und
eine saubere Umwelt bitten wir
eindringlich darum, auf die korrek-
te Mülltrennung zu achten!**



Foto: Abwasserverband Hall-Fritzens

*Plastiksäcke, Strauchschnitt oder
Restmüll gehören nicht in die Bio-
tonne!*

Was darf in den Biomüll?

- Obst- und Gemüseabfälle (Salatabfälle, Schalen von Obst und Gemüse, verdorbenes Obst und Gemüse)
- Lebensmittel- und Speisereste (Fleisch, Wurst, Geflügel, Fisch, Knochen und Gräten, Käse- und Molkereiprodukte, Eierschalen, Kaffee- und Teesud mit Filterpapier)
- verschmutztes Papier (Haushaltsrollen, Jausenpapier, Papiertüten, Papierservietten)

Baum- und Grünschnittabgabe am Staudenplatz:

- Rasenschnitt, Laub, Balkonblumen und Topfpflanzen mit Erde (ohne Pflanzentopf), Sägespäne, Fallobst, Baum-, Strauch- und Heckenschnitt
- Fallobst wird nicht mehr über die Biosammlung mitgenommen, sondern kann beim Rasenschnitt entsorgt werden
- **Nicht abgegeben werden dürfen:** Wurzelstöcke, Restmüll, Sperrmüll, Bioabfälle, Abbruchholz, Möbelholz

Sanierung Marienplatz

Lockere Pflastersteine machen eine abschnittsweise Sanierung des Marienplatzes notwendig. Seit mehreren Wochen ist der betroffene Streifen entlang der Fahrbahn mit Absperrungen gesichert. Zur Markterhebung 1985 war der gesamte Platz mit Naturstein gepflastert worden. Der Fahrstreifen musste nach einigen Jahren asphaltiert werden, da die Porphy-Pflasterung der steigenden Verkehrsbelastung nicht standhielt.

Die nötige Sanierung soll genutzt werden, um mehr Bäume zu pflanzen und einen Teil der Fläche zu entsiegeln. Mehr natürlicher Schatten und bepflanzen Flächen wirken der Hitzeentwicklung entgegen. Zugleich soll der Charakter des Platzes erhalten bleiben. Die Pfarre wird in die Sanierung einbezogen. Die Grundgrenze zwischen öffentlichem Gut und Pfarre verläuft entlang des Fußes der Haupttreppe zur Marienkirche. Die Planungsarbeiten sollen bis August abgeschlossen werden.



Die beschädigte Pflasterung entlang des Fahrstreifens am Marienplatz muss saniert werden

TEMPO 30 IN KRAFT

Seit einigen Wochen ist Tempo 30 im Bereich Wattens Nord-West in Kraft. Mehrere Schilder weisen auf das neue Tempolimit hin. Der 30er gilt u.a. in der Dr.-Karl-Stainer-Straße, am Volderer Weg, in der Robert-Frey-Straße, in der Egger-Lienz-Straße und entlang der Höraltstraße. Um auf die neue Regelung aufmerksam zu machen, werden noch Bodenmarkierungen ergänzt.



Hier gilt Tempo 30 neu: Dr.-Karl-Stainer-Straße (westlicher Teil), Volderer Weg, Robert-Frey-Straße, Egger-Lienz-Straße, Höraltstraße

Zu Besuch bei MO-Ingenieure

Gebäude atmen zu lassen ist eine der Aufgaben von MO-Ingenieure. Das Büro für Gebäudetechnik hat sich neu im Quartier am Brandgut angesiedelt. Bürgermeister Lukas Schmied besuchte Ende Mai Geschäftsführer Alexander Oehm und sein Team. Das Unternehmen betreut schon jetzt internationale Großkunden und möchte von Wattens aus weiter wachsen.



Geschäftsführer Alexander Oehm (r.) mit Bürgermeister Lukas Schmied

Bitte einsteigen! Flexibel unterwegs mit RegioFlink

RegioFlink macht Wege in Wattens leichter. Das elektrische Öffi-Shuttle bringt Sie bequem und klimaschonend durch Wattens und ist auf Abruf verfügbar. Über 200 virtuelle Haltepunkte sind im Ort verfügbar, meist nur wenige Schritte von Ihrer Adresse entfernt. Die Buchung erfolgt per App oder telefonisch. Mit einem gültigen VVT-Ticket ist die Fahrt kostenlos. Bis Anfang 2027 kann dieser Service wie gewohnt genutzt werden. Wie es danach und mit der Fertigstellung des neuen Bahnhofes Fritzens-Wattens weitergeht, ist noch offen. „Wir brauchen leistungsfähige und komfortable öffentliche Verkehrslösungen in der Region“, ist sich Bürgermeister Lukas Schmied sicher.

RegioFlink ist ein On-Demand-Service vom Verkehrsverbund Tirol. Teilen Sie uns gerne Ihre Anregungen, Wünsche oder Beschwerden per Email oder Bürgermeldung mit. Wir leiten diese entsprechend weiter.

Nähere Infos zu RegioFlink finden Sie unter www.vvt.at/regioflink.



RegioFlink fährt zum Bahnhof Fritzens-Wattens und erleichtert die innerörtlichen Wege



Bürgermeister Lukas Schmied (2.v.l.) und Hauptbademeister Charly Quickner (r.) begrüßten Wörgls Bürgermeister Michael Riedhart (3.v.l.) und sein Team im Alpenbad Wattens

ALPENBAD: GEFRAGT WIE NIE

Nach einem kühlen und durchwachsenen Mai war das Alpenbad Wattens im Juni gefragt wie nie. An den heißen Tagen besuchten regelmäßig über 4.000 Gäste das Schwimmbad, um sich abzukühlen. Das Team rund um Hauptbademeister Charly Quickner wickelte die erste Saisonhälfte routiniert ab und griff bei einzelnen Zwischenfällen professionell und rasch ein. „Die hohe Qualität unseres Alpenbades hängt untrennbar mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusammen“, lobt Bürgermeister Lukas Schmied.

Dass das Alpenbad gefragt ist, bewies auch der Besuch einer Delegation aus Wörgl. Angeführt von Bürgermeister Michael Riedhart machten sich die Kollegen vor Ort ein Bild vom Wattner Freibad. Die Unterländer Stadtgemeinde plant ein neues Schwimmbad zu errichten.

Die Badesaison in Wattens läuft bis Sonntag, 7. September.



Foto: Verena Nagl

EIN BANKERL ZUM VERWEILEN



Die Fachbereichsgruppe „Holz und Bau“ der PTS errichtete dieses Bankerl am Vorplatz der Schule

Anfang Juni bauten die Mädels und Burschen der Fachbereichsgruppe „Holz und Bau“ der Polytechnischen Schule Wattens mit großer Begeisterung ein gemütliches Bankerl. Planung und Ausführung erfolgte selbstständig unter Anleitung ihres Fachbereichslehrers Guido Pfeifhofer. Passend zum Wattner Marktfest am 2. August macht das Bankerl namens „The Wave“ den Kirchplatz im Bereich der Daniel-Swarovski-Statue um ein Platzerl reicher, das zum Verweilen einlädt.

Ein besonderer Dank gilt der Firma Würth Hohenburger, welche die Baumaterialien zur Verfügung gestellt hat. Gemeinsam mit der Gemeinde wählte die Fachbereichsgruppe den wunderbaren Aufstellungsplatz mit herrlichem Panoramablick auf das Karwendel aus. Dort können die Schüler tagtäglich stolz auf ihr gelungenes Projekt blicken.

Kreuzbichlkreuz erstrahlt

Das Kreuz am Kreuzbichl ist ein besonderes Stück Ortsgeschichte. Die Initiative zur Errichtung vor über sechs Jahrzehnten geht auf einen Aufruf des Landes Tirol zurück. Tiroler Gemeinden waren aufgefordert worden, anlässlich des 150. Gedenkjahres der Bergiselschlacht von 1809 Gedenkorte zu schaffen. Im Jahr 2009, zum 200-jährigen Jubiläum der Freiheitskämpfe, gestaltete die Rettenberger Schützenkompanie Wattens-Wattenberg das Areal rund um das Kreuz neu und schuf einen würdigen Platz. Im Juni dieses Jahres feierte die Schützenkompanie ihr 120-jähriges Bestehen. Dies wurde zum Anlass genommen, das Kreuz zu sanieren und die Beleuchtung zu modernisieren. Der Bauhof der Gemeinde hat die Beleuchtung mit LED erneuert. Künftig wird das Kreuz als sichtbares Zeichen für Heimatverbundenheit an bestimmten Feiertagen beleuchtet.

Ein großes Dankeschön an die Rettenberger Schützenkompanie, die sich bereit erklärt hat, auch noch den Platz mit Unterstützung durch den Bauhof zu sanieren und weiterhin einen Beitrag zum Erhalt des Kreuzbichlkreuzes zu leisten!



Die neue LED-Beleuchtung lässt das Kreuzbichlkreuz künftig an besonderen Tagen erstrahlen

Regionalmanagement mit Workshop sichtbar

Am 11. Juni veranstaltete das Regionalmanagement Innsbruck-Land einen Workshop im Museum Wattens. Im Vorfeld hatte ein Fotowettbewerb mit dem Titel „Lebens(t)räume gestalten“ stattgefunden. Ein temporärer Holzpavillon vor der Laurentiuskirche machte darauf aufmerksam.

Die beim Wettbewerb eingereichten Fotos befassten sich u.a. mit dem Himmelreich, den Telefonzellen am Gaisplatz, dem Innenhof des Ärztehauses am Kirchplatz und dem Kreuzbichl. Einen Abend lang entwickelten die Ideengeber gemeinsam mit Experten vom Regionalmanagement ihre Vorschläge weiter. Nach einem konstruktiven Abend liegt es nun an der Gemeinde und am Regionalmanagement, ausgewählte Ideen umzusetzen und dafür Fördermittel aus dem LEADER-Programm der EU zu lukrieren.



Ideen für Lebensräume in Wattens wurden bei einem Workshop mit dem Regionalmanagement Innsbruck-Land entwickelt



Blumengruß zum 100er: Jubilarin Marianne Tollinger mit Bürgermeister Lukas Schmied

Zum 100er alles Gute!

Schon zum 99. Geburtstag im Vorjahr hatte Bürgermeister Lukas Schmied Jubilarin Marianne Tollinger persönlich beglückwünscht. Anfang Juni durfte er ihr zum 100er gratulieren. „Nächstes Jahr gibt es wieder einen Kuchen“, ließ ihn das Geburtstagskind nach dem gemütlichen Beisammensein in ihrer Wohnung im Unterdorf wissen.

Der Bürgermeister stattet Geburtstagskindern zum 90er, zum 95er und ab dann jedes Jahr einen Besuch ab. „In den Gesprächen mit unseren ältesten Mitbürgern erfahre ich viel über unsere Gemeinde und lerne für das Leben“, sagt Schmied.

Zum 80. Geburtstag lädt die Gemeinde viermal im Jahr zu Kaffee und Kuchen ins Café Herzstück. Die Einladung erfolgt mit dem Gratulations schreiben.



wattens

Wir suchen ehrenamtlich Engagierte

Die Marktgemeinde Wattens ist stets auf der Suche nach engagierten und motivierten Bürgerinnen und Bürgern, die sich ehrenamtlich in unserer Gemeinschaft einbringen möchten!

Mögliche Tätigkeitsbereiche:

Mithilfe im Haus Salurn und Haus am Kirchfeld

Nachhilfe

Mitarbeit in der Bücherei Wattens

Mitarbeit im Sozialmarkt soogut

Nachbarschaftshilfe

Fahrer für „Essen auf Rädern“

Begleitpersonen beim Pedibus

Als ehrenamtlicher Mitarbeiter/ehrenamtliche Mitarbeiterin haben Sie die Möglichkeit, das Leben in unserer Marktgemeinde aktiv mitzugestalten – wir freuen uns auf Ihre Unterstützung!

Interessierte melden sich bitte bei Alexander Jank, Leiter Wohnungs- und Sozialamt der Marktgemeinde Wattens, telefonisch 05224 585816 oder per Email an ehrenamt@wattens.com!

Standorte:
Egger-Lienz-Straße
Franz-Strickner-Straße



eCarsharing in Wattens

- Online registrieren
- Mobilitätskarte im Rathaus holen
- Auto buchen und losfahren!



www.flo-mobil.com

mit Unterstützung der Raiffeisen Regionalbank Schwarz-Wattens

BITTE LEISER! DANKE.

Normale Geschwindigkeit
Niedrige Drehzahl
Mehr Ruhe



wattens

MITTELSCHÜLER SPENDEN AN KREBSHILFE

Ein bemerkenswertes Zeichen der Solidarität setzten die Schüler der Mittelschule Wattens mit ihrer diesjährigen Straßensammlung zugunsten der Krebshilfe Tirol, bei der der beachtliche Betrag von EUR 538,11 zusammengekommen ist. Die gesamte Schulgemeinschaft – allen voran die beteiligten Schüler – zeigte großen Einsatz und Herz, um Familien in Tirol zu unterstützen, die durch eine Krebserkrankung in eine belastende Lebenssituation geraten sind. „Es ist berührend zu erleben, wie engagiert unsere Schülerinnen und Schüler Spenden gesammelt haben. Sie haben ihre Freizeit geopfert, Gespräche geführt und dabei einen wertvollen Beitrag für den guten Zweck geleistet“, so das Lehrerteam der Mittelschule Wattens. Besonders beeindruckend war die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung in



Foto: Mittelschule Wattens

Mittelschüler übergaben ihre Spendensammlung an die Krebshilfe Tirol

Wattens und Umgebung – ein starkes Zeichen für Zusammenhalt und Mitgefühl.

Der gesamte Erlös kommt der Krebshilfe Tirol zugute, die betroffene Familien in der Region mit psychosozialer Beratung, finanzieller Unterstützung und indivi-

duellen Hilfsangeboten begleitet. Die Schulleitung, Lehrkräfte sowie alle Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Wattens bedanken sich herzlich bei allen Unterstützern dieser Aktion. Dank ihrer Hilfe konnte ein wertvoller Beitrag für mehr Menschlichkeit und Hoffnung geleistet werden.

Vernissage im Raum ohne Namen

Im Museum Wattens wurde am 13. Juni ein neuer Ort für Kunst und Begegnung eröffnet: die öffentliche Galerie „Raum ohne Namen“. Die Wattner Künstlerin Sandra Schmie-Rehrl ergriff die Initiative, um das Museum Wattens weiter zu beleben. Ehrenamtlich und mit großem persönlichem Einsatz orga-

nisiert sie den Galeriebetrieb. „Ich wollte einen Raum schaffen, in dem regionale Kunst gezeigt und erlebt werden kann: offen, nahbar und ohne Hürden“, so Schmie-Rehrl.

Die Galerie ist als dauerhafte Plattform für Künstlerinnen und Künstler aus Wattens und Umgebung gedacht. Die Nutzung ist niederschwellig möglich, mit minimalen Kosten – ideal für all jene, die ihre Arbeiten unkompliziert präsentieren möchten. Ziel ist es, Kunst sichtbar zu machen und gleichzeitig dem Museum eine neue, lebendige Funktion zu geben. Interessierte können sich direkt bei Sandra Schmie-Rehrl oder bei der Marktge-

meinde Wattens melden, um eine Ausstellung zu planen. Die Ausstellung wird in enger Abstimmung flexibel und persönlich mit den Kunstschaffenden organisiert.

Eröffnet wurde der „Raum ohne Namen“ mit einer Schau zu Edith Heiss-Vorläufer, einer 2025 verstorbenen Tiroler Künstlerin, die ihre letzten Jahre in Wattens verbrachte. Ihre feinsinnigen Aquarelle bilden den Auftakt für viele künftige Ausstellungen. Die Galerie befindet sich im Arkadengang des Museums Wattens. Die Schau zu Edith Heiss-Vorläufer ist noch bis 17. August montags (16 bis 18 Uhr) und mittwochs (10 bis 12 Uhr) zu sehen.



Großes Interesse beim Start der öffentlichen Galerie „Raum ohne Namen“

Infos finden Sie auf Instagram: [@raumohnenamen](https://www.instagram.com/raumohnenamen)

Veranstaltungen:

13. Juli, 20 Uhr
**ORGELKONZERT
„IN ORGANO PLENO“**
Laurentiuskirche
Eintritt freie Spende

17. Juli, 20 Uhr
**SOMMERFESTIVAL
MIT „SECHSTAKTER“**
GH Vögelsberg

18. Juli, ab 15 Uhr
**SAISONERÖFFNUNGSFEST
DER WSG TIROL**
Gernot-Langes-Stadion

18. Juli, 19 Uhr
**ETERNAL RAGS –
ALBUM RELEASE**
GH Neuwirt

20. Juli, 20 Uhr
**ORGELKONZERT
„IN ORGANO PLENO“**
Laurentiuskirche
Eintritt freie Spende

24. Juli, 20 Uhr
**SOMMERFESTIVAL
MIT „PLANKTON“**
GH Neuwirt

27. Juli, 20 Uhr
**ORGELKONZERT
„IN ORGANO PLENO“**
Laurentiuskirche
Eintritt freie Spende

31. Juli, 20 Uhr
**SOMMERFESTIVAL
MIT „FATHER & SON“**
GH Goldener Adler

2. August, 9 bis 12 Uhr
**GEMEINDEMARKT
MIT GESCHICHTENSAFARI
FÜR KINDER**
Kirchplatz (autofreier Bereich)

2. August, ab 15 Uhr
WATTNER MARKTFEST
Kirchplatz

3. August, 10:30 Uhr
**ALMERERMESSE
UND MUSIKANTENTREFFEN**
Wattener Lizum

3. August, 20 Uhr
**ORGELKONZERT
„IN ORGANO PLENO“**
Laurentiuskirche
Eintritt freie Spende

7. August, 20 Uhr
**SOMMERFESTIVAL
MIT „CHEVY57“
& LINEDANCE KAC**
B3, Auweg

9. bis 16. August
ALPENCUP
Tennisplatz Wattens

14. August, 20 Uhr
**SOMMERFESTIVAL
MIT „JAZZQUADER“**
Intermezzo, Kirchplatz

17. August, 11:30 Uhr
MÖLSBERG MESSE
Wattener Lizum

6. September, 9 bis 12 Uhr
GEMEINDEMARKT
Kirchplatz (autofreier Bereich)

13. September, 9 bis 14 Uhr
TAG DER OFFENEN TÜR
Kläranlage Fritzens
Eintritt frei

13. September, 9 bis 20 Uhr
BOCCIATURNIER
Kirchplatz (autofreier Bereich)

16. bis 22. September
**EUROPÄISCHE
MOBILITÄTSWOCHE**

IMPRESSUM – Herausgeberin: Marktgemeinde Wattens, Innsbrucker Straße 3, 6112 Wattens

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister MMag. Lukas Schmied · **Mitarbeit:** Christina Cottogni · **Fotos:** Marktgemeinde Wattens, sofern nicht anders gekennzeichnet · **Druck:** RWF Frömelts Hechenleitner Werbebesellschaft m.b.H., 6111 Volders, gedruckt auf Recyclingpapier